

Elf (tórneo) münden in den Bottnischen Busen. Die Osthälfte Scandinaviens bildet ein fluß- und feurreiches Stufenland.

Unter den zahllosen Seen sind die wichtigsten die der südschwedischen Senke: der Wener-, Wetter-, Hjetmar- und Mälarsee. Der größte unter ihnen ist der Wenersee mit 6000 qkm (so groß ungefähr wie die Rheinpfalz). Durch den Wener- und Wettersee wird mit Benutzung des Göta-Elf eine direkte Wasser-Verbindung zwischen der Ost- und Nordsee hergestellt. Die südliche Seenplatte gehört mit Finnland zu den feurreichsten Gebieten Europas.

Skandinavien vereinigt die Natur eines Küsten- und eines Alpenlandes.

Staatliche Einteilung. In dieser Hinsicht zerfällt Skandinavien, entsprechend seiner Gliederung in ein westliches Hoch- und ein östliches Stufenland, in zwei Gebiete: das **Königreich Norwegen**, das die westliche Hochgebirgslandschaft umfaßt (etwa  $\frac{1}{2}$  der Halbinsel), und das **Königreich Schweden**, welches die östlichen Stufenländer einnimmt ( $\frac{1}{2}$  der Halbinsel). — Beide Länder hatten bis vor kurzem einen gemeinsamen Herrscher, sind aber jetzt wieder völlig getrennt.

Bevölkerung. Die Schweden und ebenso die Norweger sind germanischen Stammes. In beiden Reichen bekennt sich die Bevölkerung fast ausschließlich zur protestantischen (lutherischen) Konfession. — Beachtenswert ist, daß in beiden Ländern die Volksbildung trotz der vielen in der Landesnatur liegenden Hindernisse auf sehr hoher Stufe steht. Skandinavien ist das am wenigsten bevölkerte Land Europas.

### 1. Das Königreich Norwegen.

325 000 qkm,  $2\frac{1}{2}$  Mill. Einw. (annähernd so groß wie Preußen, hat aber nicht einmal die Einwohnerschaft von Groß-Berlin); auf 1 qkm 7.

Lage, Küste und Erwerb. — Lage und Küstengestalt des Landes weisen die Bevölkerung auf die See, besonders auf Seefischerei, Seehandel und Seeverkehr hin. Im Mittelalter heunruhigten die Norweger durch Seeräuberei die europäischen Gestade; sie entdeckten aber auf ihren Seefahrten auch Island, Grönland und Nordamerika. Hauptausfuhrartikel sind außer den Seefischen noch Holz, Holzwaren und Papier. Nahezu die Hälfte des Holzes im europäischen Handelsverkehr stammt aus Skandinavien. Die allmähliche Ausnutzung der ungeheuren Wasserkräfte (der „weißen Kohle“) leitet eine Umwälzung der ganzen Erwerbsverhältnisse ein.

Siedelungen. Die wichtigsten Siedelungen liegen alle an der Küste. **Kristiania**, die Hauptstadt, am Kristianiafjord, 240 000 Einw., sehr schön gelegen in der einzigen fruchtbarsten Niederung Norwegens; Universität. — S. vom Eingang des Sognefjords, des längsten norwegischen Fjords, liegt Bergen, der Hauptfischmarkt und die zweitgrößte Stadt Norwegens, 80 000 Einw. — Drontheim am Drontheimerfjord, 40 000 Einw., ist der Ausfuhrplatz der Metallprodukte von Årås (røds). — Hammerfest jenseits des 70.° n. Br. in der Nähe des Nordkaps ist das nördlichste Städtchen der Erde. Die Sonne geht hier im Sommer dritthalb Monate nicht unter und im Winter ebenso lange nicht auf. („Das Land der Mitternachts-Sonne“.)